



Abend.

Zeitung.

310.

Sonnabend, am 27. December 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Vorläufiger Scheidegruß vom Jahre 34.

Im trüben December.

Arm an lichtem Tagesglanz;  
Ist dein letzter Mond gekommen;  
Sonnevolles Jahr, bald ganz  
Bist du unserm Blick verglommen!  
Dein Beginn, so nebelreich;  
Und dein Schluß, so düsterbleich!  
So geräuschlos dein Entschweben,  
Wie dein lindes Segengeben.

Manchen, der mir nahe stand,  
Hast du jäh der Welt entzissen.  
Mancher, der dich heiter fand,  
Seufzt nun noch in Klümmernissen.  
Erüb' enteilst du uns; jedoch  
Deine Sterne glänzen noch,  
Die du oft durch Wolken decktest,  
Und zum Trost dann neu erwecktest.

Habe Dank für Recht und Licht,  
Für der Ordnung Heil und Frieden.  
Durch dein Strahlenangeficht  
Ward uns viel Genuß beschieden.  
Fern blieb Seuch' und Waffenspiel,  
Fern des Völkerelends viel.  
Blüth' und Frucht, ja, Garb' und Traube  
Stieg erquickend aus dem Staube.

Doch du überlebst dich schon?  
Legst dich still zur Ruhe nieder?  
Unmuth spreche nicht dir Hohn,  
Schirmtest du doch Haupt und Glieder!

Dein gedenk' ich oft noch gern:

Gabe warst du mir vom Herrn.

Was die Zukunft bringt, zu schauen,

Läßt der Frommsinn nie sich grauen.

Erutschold.

Die Hexe.

(Fortsetzung.)

Mit gepreßter Stimme beehrte Sidonie endlich das Wort und setzte Lüdeckens wohlüberdachter Rede die edle Sprache einer eben so schuldlosen als freimüthigen Frau entgegen. Die Richter aber schüttelten die Köpfe, denn sie hörten kein einziges Bekenntniß,

Man rufe die Wolbe Albrechts! schrie der erboste Fiscal.

Der Unhold kam in seiner ganzen Scheuslichkeit, und triumphirend sich Sidonien gegenüberstellend, sagte er derselben mit unerhörter Frechheit gerade in's Gesicht, was er auf der Folter gegen sie bekannt hatte. Es waren die nichtswürdigsten Beschuldigungen, welche der Fiscal vorhin auscinandergesetzt.

Ihr seyd überführt, nicht so? schnarrte dieser.

Das Fräulein sah ihn starr an und schwieg.

Gnädigster Herr, das ist Teufelsmaulsperre; aber laßt die spröde Dame doch nur erst dahin bringen, wo ich gewesen, da wird sie windelweich und gesteht